

Skandal in Oberösterreich: Raumpflegerin wegen Belästigung entlassen!

Ein Übergriff auf eine Raumpflegerin in Oberösterreich führt zu einer Klage gegen den Arbeitgeber wegen Diskriminierung und mangelhafter Abhilfe.



Oberösterreich, Österreich - Eine erschütternde Geschichte aus Oberösterreich: Eine Raumpflegerin, die während ihrer Probezeit arbeitete, wurde von einem Kollegen massiv belästigt. Laut einem Bericht der **Arbeiterkammer** wurde sie verbal und körperlich attackiert, während sie versuchte, sich zu wehren. Der Kollege drückte sie an eine Wand, küsste sie gegen ihren Willen und belästigte sie weiterhin. Nach dieser schockierenden Erfahrung meldete sie den Vorfall ihrem Arbeitgeber, der jedoch keine angemessene Lösung anbieten konnte. Stattdessen wurde von ihm ein alternativer Arbeitsplatz mit schlechteren Bedingungen vorgeschlagen, was für die Frau inakzeptabel war.

Da keine angemessene Abhilfe geschaffen wurde, musste ihr Arbeitsverhältnis letztendlich aufgelöst werden. Die Arbeiterkammer bezeichnete diese Situation als eine „Mehrfachdiskriminierung“; das Versagen des Arbeitgebers, auf die Übergriffe angemessen zu reagieren, sowie die darauf folgende Kündigung widersprechen den gesetzlichen Bestimmungen. Obwohl der Arbeitgeber alle Vorwürfe bestritt, willigte er schließlich in einen Vergleich ein und zahlte 4.000 Euro an die betroffene Mitarbeiterin, wie **5min.at** berichtete. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich nicht allein gelassen fühlen und auf die Unterstützung von Institutionen wie der Arbeiterkammer zählen können.

Die Rolle der Arbeiterkammer

Die Arbeiterkammer spielt eine entscheidende Rolle bei der Vertretung der Rechte von Arbeitnehmern in Österreich. Sie unterstützt nicht nur bei rechtlichen Fragen, sondern sorgt auch für die Interessenvertretung ihrer Mitglieder gegenüber Politik und Wirtschaft. Fast alle Arbeitnehmer sind Mitglied, und auch Arbeitslose haben Anspruch auf die Leistungen der Kammer, wie aus den Informationen hervorgeht. Besonders bemerkenswert ist, dass 803.000 Mitglieder, die von den Beiträgen befreit sind, dennoch das volle Leistungsangebot der Arbeiterkammer erhalten. Diese Institution ist somit ein wichtiger Garant für Fairness und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ursache	diskriminierend
Ort	Oberösterreich, Österreich
Verletzte	1
Schaden in €	4000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.arbeiterkammer.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at